

Aus Johannsen Guler's von Weineck täglichem Handbuch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **3 (1852)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diese kurzen Angaben zeigen hinlänglich, wie vielfach in diesem Kalender für Belehrung und Unterhaltung namentlich auch für uns Bündner gesorgt ist. Zu allem dem leicht und gefällig geschrieben, wird er gewiß auch dann noch von Jedermann gerne gelesen werden, wenn er seinen zeitlichen Dienst für das Jahr 1852 geleistet hat. Wir wünschen ihm daher auch in unsern Bergen eine recht große Verbreitung.

Aus Johannsen Guler's von Weinedt täglichem Handbuch.

1628 den 1. Jan. Der mutter zum gutten jar ein Rosenobel fl. 6, 30 fr., ein dopplete Sonnenkrone fl. 5. Ein portugaleser fl. 2 $\frac{1}{2}$. Ein Zekin fl. 2. 11 bz., ein goldguldi Bz. 28.	
Ein Reichsthaler Baz. 23, thut alles	fl. 20 8 fr.
Meinen vier töchtern jeder ein Dukaten, thut	„ 10 56 „
Zweyen Hausmägden jeder ein kreuzdicke thut	„ 1 4 „
Christli dem räbknecht, seiner frowen und mutter Marien jedem ein siebenbakiger, thut	„ 1 2 „
Meiner kinderen drei Diensten jedem ein siebenbakiger, thut	„ 1 24 „
Hans Luzi und Anna Elisabeth jedwedem ein Reichsthaler ist	„ 3 4 „
Vespasianli nach St. Gallen geschickt ein Reichsthaler thut	„ 1 32 „
Meinen zwei enklinen zu Zürich jedwäderem ein Reichsthaler thut	„ 3 4 „
Herrn Burgermeister Holzhalben Frowen zwei Ducaten thund	„ 5 28 „
Auf alle zünst, gesellschaften und auf dem platz zu Zürich stubenhiß thut	„ 4 — „

Nachtrag zur Chronik des November: Am 2. Nov. ist das schöne neue Schulhaus der Gemeinde Bergün eingeweiht und eröffnet worden.

In den Temperaturangaben ist aus Versehen das Wort „Oktober“ stehen geblieben. Die Tabelle gilt aber natürlich dem November. Die niedrigste Temperatur in Bevers war nicht am 11., sondern wie in Chur und Malix am 21. November.